

Sachstandsbericht AG Leitbild

Vorbereitung Bürgerwerkstatt

Sitzung im Planungsausschuss

20. April 2015

Matthias Fladner

Agenda

- Leitbild
 - Aktueller Entwurfsstand
 - Anregungen zum aktuellen Entwurf
 - Einarbeiten aller Änderungen
 - Finalisierung Leitbild zur Verabschiedung in der GR-Sitzung
- Vorbereitung Bürgerwerkstatt – das Konzept
- Nächste Schritte → Termin für die nächste Planungsausschuss-Sitzung festlegen

Stand nach Bürgerforum (18.03.2015)

Änderungen (zu Stand vor Bürgerforum) sind gelb hinterlegt
1 Ortsbild, Wohnen und Bauen
Der für unsere Lage am Starnberger See typische dörfliche Charakter soll erhalten bleiben.
Eine behutsame bauliche Weiterentwicklung soll zu einer funktionierenden Dorfstruktur führen.
Unsere Ortskerne sollen attraktiver und lebendiger werden.
Wir wollen ein moderates und gesteuertes Wachstum.
2 Natur und Umwelt
Wir achten, pflegen und schützen Natur und Umwelt.
Wir wissen um unseren einzigartigen geographischen Naturraum, eingebettet zwischen Seen, Naturschutzgebieten und Bergen.
Wege und Zugänge sollen diesen Naturraum für Bürger und Gäste erlebbar machen.
3 Kultur, Brauchtum, Kirchen und Vereine
Kultur, Brauchtum, Kirchen, Vereine und Ehrenamt bilden wesentliche Wurzeln unseres dörflichen Miteinanders.
Wir wollen deshalb als Dorfgemeinschaft die Vielfalt fördern und weiter entwickeln, das attraktive Vereinsleben erhalten und weiter ausbauen.

4 Soziales
Wir sind tolerant , weltoffen und grenzen niemanden aus. und stellen uns den jeweils aktuellen Herausforderungen.
Wir fördern das Miteinander über alle Altersstufen hinweg. Die vielen Seeshaupter Unsere Vereine und die Kirchengemeinden stehen für das vorbildliche soziale Miteinander im Dorf.
Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement für Benachteiligte fördern und den hohen Standard der Kinder- und Seniorenbetreuung weiter erhalten.
Auch Jugendlichen und Familien bieten wir ein attraktives Umfeld.
5 Verkehr
Wir haben eine gute regionale und überregionale Verkehrsanbindung, die wir optimieren wollen.
Alle Verkehrsteilnehmer sollen gleichberechtigt sein (Fußgänger, Radfahrer und KFZ).
Wir wollen den Verkehr beruhigen und verlangsamen, sowie die Situation für Radfahrer, Fußgänger und die Verkehrssicherheit verbessern.
Seeshaupt ist sich der Durchgangs- und Tourismuslage bewusst.
Wir suchen realisierbare Lösungen für die Verkehrssituation, von denen sowohl der Davon sollen sowohl der Ortskern, wie als auch die Außenbereiche profitieren.

Stand nach Bürgerforum (18.03.2015)

6 Tourismus, Gastronomie, Hotellerie
Wir wollen einen hochwertigen, nachhaltigen Ganzjahres Tourismus, der attraktive Erlebnisse an den Seen und in der Natur bietet.
Der Ganzjahres Tourismus ist ein wichtiges Standbein für eine vielfältige Gastronomie-, Hotellerie- und Geschäftsstruktur.
7 Wirtschaft, Handwerk und Gewerbe
Wir sichern und entwickeln zukunftsorientierte und umweltschonende Gewerbeansiedlungen.
Existenzgründer und bestehende Gewerbe unterstützen wir durch wettbewerbsfähige Flächen .
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sind wichtige Bestandteile des dörflichen Charakters. Sie unterstützen die Pflege der Kulturlandschaft und die regionale Versorgung.
8 Energie
Die Gemeinde Seeshaupt verpflichtet sich zur sorgsamem Energie- und Ressourcenverwendung und fördert die Gewinnung und Nutzung regenerativer Energien.
Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen wir konsequent.
Wir sensibilisieren und unterstützen die Bürger für den im sorgsamem Umgang mit Energie und Ressourcen .

9 Nahversorgung
Wir wollen eine Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs, Schule, Bank, Post, medizinische Versorgung, etc.) für alle Bevölkerungsschichten erhalten und fördern.
10 Infrastruktur
Wir wollen eine ressourcenschonende Infrastruktur (öffentliche Gebäude, Energie, Wasser, Abwasser, Straßen, Entsorgung) sicherstellen und unsere technische Infrastruktur (Mobilfunk, Breitbandversorgung) gesundheitsverträglich und ökonomisch sinnvoll auf den Stand der Technik bringen und halten, auch um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu ermöglichen.

Bürgerwerkstatt Kurzinfo

Was wollen wir in der Bürgerwerkstatt erreichen?

Das wesentliche Ziel des Abends ist es, die aktive Bürgerbeteiligung vom Bürgerforum beizubehalten und zu verstärken. Die Teilnehmer sollen deshalb während des Abends in den Erarbeitungs- und Priorisierungsprozess eingebunden werden, welche Themen für den Abend und die Fortführung der Dorfentwicklung wichtig sind. Außerdem wollen wir eine Basis schaffen, damit Arbeitsgruppen, die in der Bürgerwerkstatt (und darüber hinaus) an Themen / Projekten (weiter-) arbeiten wollen, sich zielorientiert organisieren können.

Welche Grundsätze sind uns wichtig?

- Die Teilnehmer entscheiden wesentlich über die Inhalte der Bürgerwerkstatt und damit den inhaltlichen Verlauf des Abends
- Die erste Werkstatt bietet die Möglichkeit, sich für die weitere Arbeit zu organisieren
- Der Gemeinderat ist wesentlicher Bestandteil der Bürgerwerkstatt. Es ist wünschenswert, wenn sich möglichst viele GR Mitglieder in den Arbeitsgruppen einbringen und eine erste Rückmeldung / Feedback zu den Gruppenarbeitsergebnissen geben, um diese zu lenken.
- Für das Bearbeiten von Themen/ Projekten ist es wesentlich, die Abhängigkeiten der Leitbildbereiche aufzuzeigen und die Arbeitsgruppen zu vernetzen.
- Die Fähigkeiten von Bürgern für die Dorfentwicklung können sinnvoll genutzt werden
- Die Bürger engagieren sich für ein konkretes, zeitlich abgeschlossenes Projekt

Wie wollen wir vorgehen?

- Darstellung der verabschiedeten Leitbildsätze und deren Vernetzung
- Vorstellung der Ergebnisse aus dem Bürgerforum zu Leitbildsätzen
- Gemeinsames Entscheiden und Priorisieren, welche Themen bearbeitet werden sollen
- Selbstgesteuerte Organisation von Arbeitsgruppen entlang der Leitbildsätze
- Ausarbeiten von Ideen / Projekten während des Abends (Projektsteckbriefe)
- Rückmeldung / Feedback vom Gemeinderat
- Organisation der weiteren Zusammenarbeit und Spielregeln

Welches Format hat die Bürgerwerkstatt?

- Wann: 27.04., 19 Uhr Wo: Seeresidenz
- Dauer 3h
- „Workshop-Charakter“, gemeinsames Arbeiten an Themen
- Tische als Inseln für die Leitbildsätze, an denen ca. 8-10 Teilnehmer Platz haben
- Impulse durch die Leiter / Moderation

Gastgeber:

Bernwieser, BGM
Initiative Dorfentwicklung

Leitung:

Fladner, Mross

Teilnehmer:

Bürger aus Seeshaupt
Gemeinderat

Moderation:

Albrecht, Walther

Gestaltung:

Hornauer, Weber, Geike, Benatti,
Blankenhagen, Franz

Welche Ergebnisse sollen entstehen?

- Themen für den Abend sind gemeinsam priorisiert
- Arbeitsgruppen, die sich für Themen engagieren wollen, haben den Abend für die Ausarbeitung von konkreten Projektsteckbriefen genutzt
- Organisierte Arbeitsgruppen
- Vereinbarte Spielregeln für die Zusammenarbeit